

TV Bredenev 1895 e.V.

125 Jahre im Wandel der Zeit

Essen, 10.02.2021:

Über 1000 Menschen sind derzeit im TVB aktiv. Sie spielen, laufen, springen, klettern, kämpfen, recken und rehabilitieren sich, drehen sich im Rad, balancieren auf dem Balken, verblüffen mit akrobatischen Darbietungen, tanzen, verteidigen sich und insbesondere die Älteren halten sich mit elektronisch kontrolliertem Krafttraining fit. Das alles in drei städtischen und in drei eigenen Sporthallen.



Das war nicht immer so. Drei Entwicklungsphasen kennzeichnen den Verein. Gegründet wurde der Turnverein von 22 jungen Bredenevern unter der Patenschaft des Werdener Turnbundes. Geturnt wurde in Gasthaussälen, zunächst ausschließlich von Männern, im Sinne der Turnbewegung des Turnvaters Jahn. Erst 1922 kam die erste Kinder- und Frauenabteilung hinzu. Nach dem 2. Weltkrieg kam mit dem Dt. Turnfest 1963 in Essen die Jedermann-Bewegung auf. Volleyball ersetzte Faust- und Prellball. Neuartige Sportarten waren gefragt. Ende der 90er Jahre veranlasste den Vorstand die abnehmende Zahl der Mitglieder und das bestehende Sportangebot, den Verein strategisch neu aufzustellen. Mit Hilfe des ESPO wurde ein eigenes Vereinshaus mit einer Gymnastikhalle gebaut, das traditionelle Sportprogramm um ein Kurs- und Gesundheitsangebot für Vereins- und Nichtvereinsmitglieder erweitert und das Vereinsmanagement professionalisiert.

Die zweite Phase begann 2003 mit der Inbetriebnahme des Vereinshauses. Das Sportprogramm umfasste jetzt neben dem klassischen Sport auch asiatische Kampfkunstsportarten wie Aikido, Taekwondo und Judo sowie Zumba, Pilates, Rollerblade, Adventuresport, Akrobatik, Ballschule, um nur einige Beispiele zu nennen. Pro Woche betrieben wir mit 66 Übungsleiter*innen und Kursleiter*innen und ihren Helfer*innen 26 Übungseinheiten mit Vereinsmitgliedschaft, 39 Kurseinheiten ohne Vereinsmitgliedschaft und 13 Trainingseinheiten mit asiatischem Kampfkunstsport. Mit der Aufnahme der REHA-Kurse im Wasser und auf der Matte wurden wir auch in den Kreis der Sport- und Gesundheitszentren aufgenommen.

Obwohl der sportliche wie auch der geschäftliche Verlauf in den Jahren bis 2016 zufriedenstellend war, ergab die strategische Planung die Notwendigkeit, den Verein auf ein drittes Standbein zu stellen. Nach einer umfangreichen Marktanalyse entschied sich der Verein für den zusätzlichen Betrieb eines computergestützten Krafttrainings. Mit der hierfür notwendigen Aufstockung des Vereinshauses begann die dritte Phase. Durch den zusätzlichen Gymnastiksaal, dem Krafttrainingssaal sowie den Nebenräumen konnte das Angebotsspektrum ab 2018 erheblich erweitert werden. Die Kraftgeräte erlaubten ein Minimum an zusätzlicher Trainer*innen – Assistenz und mit dem Gymnastiksaal konnten jetzt auch ausgefallener Sportarten wie z.B. Kung Fu, Modern Dance, Barre Workout oder Boxen angeboten werden.

Der Verein sieht sich damit in seiner dritten Phase gut und robust für die Zukunft aufgestellt.